Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 03.02.2025, 51-2 68 96

Drucksachen-Nr.

9444/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	20.02.2025	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	25.02.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Veloroute ehem. B68: Durchführung einer Informationsveranstaltung zu dem Planungen im Bereich der Osnabrücker Straße in der Ortsdurchfahrt Quelle

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 – Öffentliche Verkehrsfläche

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

11.12.02.01 Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Mittel werden über das Projekt „Veloroute ehem. B68“ (17007074) verbucht.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Brackwede, 16.01.2020, TOP 6.1, Drucksachen-Nr. 9949/2014-2020
Stadtentwicklungsausschuss, 05.05.2020, TOP 5.1, Drucksachen-Nr. 9949/2014-2020/1
Stadtentwicklungsausschuss, 09.06.2020, TOP 12.1, Drucksachen-Nr. 9949/2014-2020/1/1
BV Brackwede, 28.10.2021, TOP 7, Drucksachen-Nr. 2112/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss, 02.11.2021, TOP 8, Drucksachen-Nr. 2112/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Informationsveranstaltungen für das Projekt Veloroute ehem. B68 wird entsprechend des untenstehenden Konzepts durchgeführt. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede werden in die Nachbereitung der Ergebnisse über den bereits beschlossenen Arbeitskreis eingebunden.

Begründung:

Nach der Verlängerung der Autobahn 33 hat die ehemalige B68 an Verkehrsbedeutung verloren. Die Stadt Bielefeld plant gemeinsam mit dem Kreis Gütersloh, der Stadt Halle (Westf.) und dem Landesbetrieb Straßen.NRW auf dieser Achse eine sogenannte Veloroute – also einen regionalen Radweg mit besonderen Komfortanforderungen – einzurichten.

Das Amt für Verkehr arbeitet besonders an der Umsetzung des Teilprojekts Steinhagen-Bielefeld (inkl. der Ortsdurchfahrt Quelle, s. Abbildung 1). Seit der Information über den Projektbeginn wurde eine Planungsvereinbarung mit dem Land geschlossen, die notwendigen Ingenieurleistungen in einem europaweiten Verfahren vergeben und die Planungen begonnen.

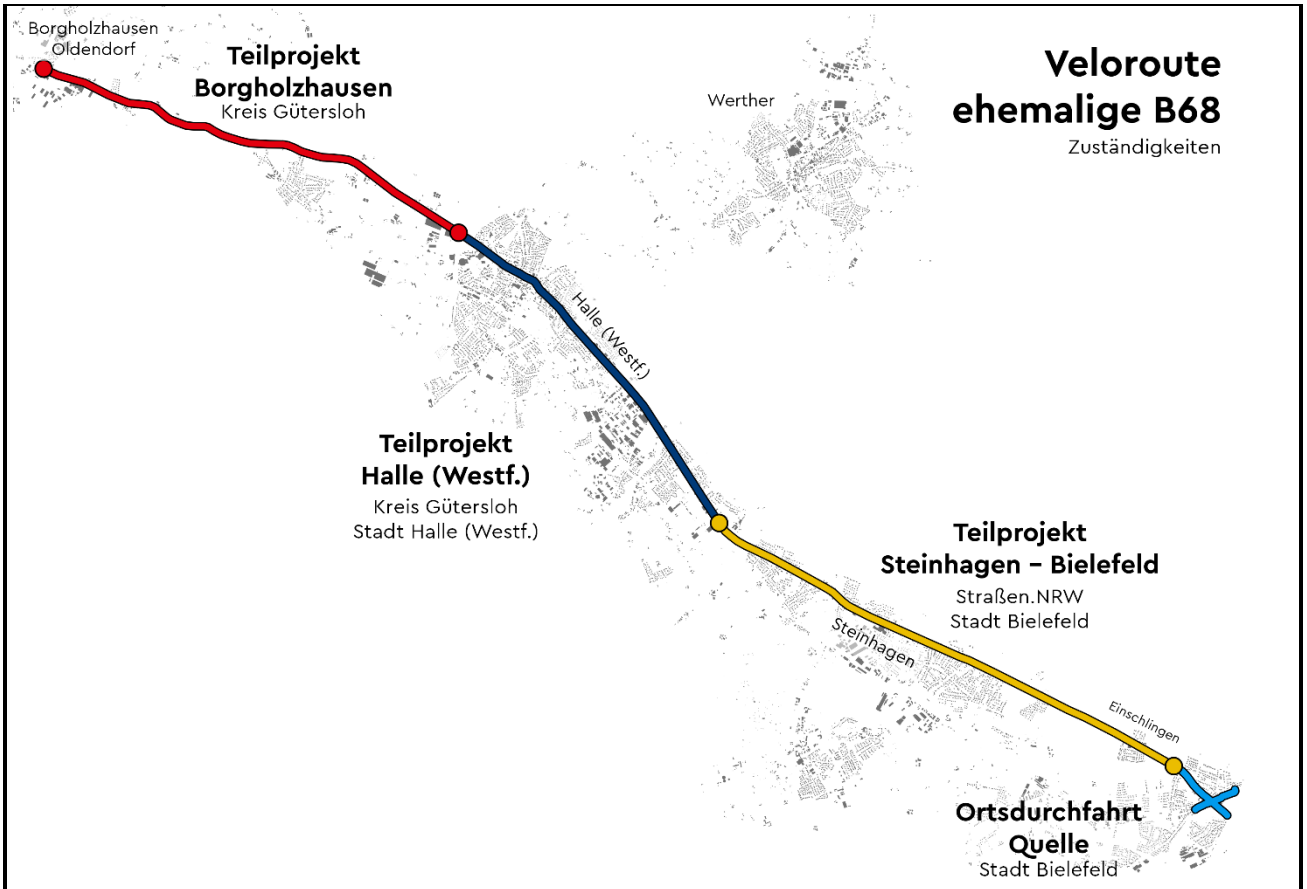

Abbildung 1: Teilprojekte des Projekts Veloroute

Es wurde eine zwischenzeitliche Anlage von Radfahrstreifen an der Osnabrücker Straße beschlossen, die nach dem Abschluss der dortigen Versorgerbauarbeiten hergestellt werden (Drucksachen-Nr. 5969/2020-2025 und Nachtragsvorlage 5969/2020-2025/1). Dabei handelt es sich um eine kurzfristige Lösung mit minimalen Eingriffen, die bis zu einer dauerhaften Umgestaltung zu begreifen ist. Die dauerhafte Umgestaltung wird mit den Planungen zur Veloroute nun vorangetrieben.

Nur ein kleiner Teil der Veloroute liegt in der Baulast und damit in der Zuständigkeit der Stadt Bielefeld. Dies betrifft nur die Ortsdurchfahrt in Quelle. Die übrigen Teile der der Osnabrücker Straße werden zwar ebenfalls überplant, liegen allerdings in der Straßenbaulast des Landes. Die politischen Gremien Bielefelds sind lediglich für den Bereich der Baulast Bielefelds entscheidungsbefugt. Aktuell wird auch eine Ausweitung der Ortsdurchfahrt geprüft. Dies würde die Entscheidungskompetenz der Stadt Bielefeld insb. für Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit erhöhen und wird deshalb von Seiten der Stadt Bielefeld angestrebt. Finale Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Projektarbeit schreitet für den Bereich der Ortsdurchfahrt Quelle am schnellsten voran. Um eine politische Beschlussfassung über die Umgestaltung der Osnabrücker Straße vorzubereiten, strebt die Verwaltung nun die Durchführung einer Infoveranstaltung in Quelle an. Diese kann bei entsprechender Beschlussfassung noch vor den Osterferien stattfinden. Die dort thematisierten Planungsvarianten werden unabhängig davon auch im Arbeitskreis der Bezirksvertretung Brackwede vorgestellt. Die detaillierte Gestaltung der Kreuzung „Café Sport“ (Osnabrücker Straße / Carl-Severing-Straße) wird auf Grund der Komplexität der Bearbeitung in einer späteren separaten Veranstaltung thematisiert werden müssen. Auch für die Veloroute im Bereich der Straßenbaulast des Landes wird erst zu einem späteren Zeitpunkt informiert werden können.

Das Amt für Verkehr und das Team Dialog und Beteiligung haben ein Beteiligungskonzept für die unmittelbar anstehende Veranstaltung erarbeitet, dass im Einklang mit den Bielefelder Grundsätzen der Beteiligung steht (Drucksachen-Nr. 8073/2020-2025).

Ziel der unmittelbar anstehenden Veranstaltung ist es, der Öffentlichkeit die verschiedenen Planungsvarianten im Bereich der OD Quelle vorzustellen und die Rückmeldungen zu den Einzelvarianten vor der politischen Beratung zu prüfen und nach Möglichkeit einzuarbeiten.
Die kurzfristige Einrichtung von Radfahrstreifen, die bereits beschlossen ist, soll nicht Diskussionsgegenstand der Veranstaltung sein, wird aber zum besseren Verständnis aller Teilnehmenden kurz vorgestellt werden.

Für die Veranstaltung ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Begrüßung
- Interview mit Bezirksbürgermeister und Amtsleiter Amt für Verkehr zum Gesamtvorhaben Veloroute
- Kurzvorstellung der kurzfristigen Einrichtung von Radfahrstreifen und Abgrenzung vom Diskussionsgegenstand der Veranstaltung
- Vorstellung der Einzelvarianten
- Fragen und Anregungen zu den Einzelvarianten in kleineren Gruppen
- Fazit der Veranstaltung im Plenum

Im Vorfeld soll nach Möglichkeit eine digitale Voranmeldung erfolgen (spontane Teilnahmen sind dennoch möglich), um die Anzahl der Kleingruppen im Vorfeld abschätzen zu können. Basierend auf dem genauen Ort und der Anzahl der Teilnehmenden können noch Abweichungen von dem oben angegebenen Ablauf erfolgen. Nach Absprache mit dem Bezirksbürgermeister soll die Informationsveranstaltung durch eine externe Moderation begleitet werden. Die Veranstaltung soll an einem gut erreichbaren Ort in Quelle stattfinden, idealerweise in städtischen Räumlichkeiten. Eine finale Festlegung kann erst nach der Beschlussfassung und endgültiger Terminierung erfolgen.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ist mit Kosten in Höhe von maximal 4.000 € zu rechnen. In dieser Kostenschätzung enthalten sind Druckerzeugnisse, deren Verteilung, Kosten für Technik/Personal, Getränke, Moderation. Falls keine städtischen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, werden weitere Kosten für die Raummiete fällig. Die Kosten für weitere Informationsveranstaltungen, die zu einem späteren Zeitpunkt projektbegleitend anstehen, können ohne ein detailliertes Beteiligungskonzept zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Zur Bekanntmachung der Veranstaltung werden im Vorfeld Anschreiben an die unmittelbaren Anlieger verteilt, Informationsflyer an zentrale Einrichtungen in Quelle versendet oder verteilt. Die Veranstaltung wird über die Social-Media-Kanäle der Stadt bekanntgemacht und per Pressemitteilung – auch an die von Bezirksvertretungsmitgliedern bereits genannten lokalen Queller Zeitungen – beworben. Dies wird jeweils mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Voranmeldung verbunden.

Beigeordneter **Adamski**	